

## Pressemitteilung

### Verdient, engagiert und wortgewandt

Heimatverein verabschiedet „Ortsdiener“ Joachim Besier

BIEBERTAL (wh). Verdient, engagiert, wortgewandt und des „Roarerer Platt“ (Rodheimer Mundart) vollends mächtig. Das ist Joachim Besier, ein echter Rodheimer Bub aus der Gleibergstraße, seines Zeichens Unternehmensberater und Coach, im Nebenberuf „Ortsdiener“. Seine Karriere begann bei der ersten „Langen Nacht“, die „bei Kallches“ 1987 erstmals eindrucksvoll auf Initiative des Heimatvereins Rodheim-Bieber gefeiert wurde. Die zweite „Lange Nacht fand

dann schon im kleinen Saal des Rodheimer Bürgerhauses statt. Danach platzte alles aus allen Nähten und die „Lange Nacht“ wird seit neun Jahren im großen Saal mit in der Regel gut 350 Besuchern gefeiert. Eine der Symbolfiguren ist der „Ortsdiener“ mit seiner Ortsschelle. Zehnmal hatte er wortgewandt, witzig und mit viel Humor und Improvisationsvermögen durch diese Veranstaltung, die alljährlich der Höhepunkt des Veranstaltungsreigens des Heimatvereins Rodheim-Bieber ist,



Der Vorsitzende des Heimatvereins Rodheim-Bieber, Helmut Failing (l.), dankt Joachim Besier für seine zehnjährige Arbeit als Ortsdiener.

Bild: Waldschmidt

geführt. Jetzt überreichte ihm der Vorsitzende des Heimatvereins, Helmut Failing, die „Entlassungsurkunde“ mit dem Wortlaut: „Der Rodheimer Ortsdiener Joachim Besier wird mit sofortiger Wirkung auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand versetzt. Joachim Besier hat zehn Jahre lang gekonnt als Ortsdiener bei Wind und Wetter durch die ‚Lange Nacht‘ geführt. Der Heimatverein Rodheim-Bieber bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit, behält sich aber vor, Herrn Besier in dringenden Fällen in dieser Rolle wieder zu reaktivieren.“

Die 11. „Lange Nacht“ moderierte Ehrenbürgermeister Günter Leicht. Im kommenden Jahr 2008 wird rechtzeitig ein neuer Ortsdiener ernannt.

Giessener Anzeiger, 28.12.2007

## Pressemitteilung

### Der Heimatverein und der Ortsdiener

Verdient, engagiert, wortgewandt und »dem Roarrem Platt« mächtig: Joachim Besier, ein echter Rodheimer Bub aus der Gleibergstraße, seines Zeichens Unternehmensberater und Coach, im Nebenberuf »Ortsdiener«.

Seine Karriere hatte 1997 bei der ersten »Langen Nacht« begonnen, die noch im bescheidenen Rahmen im Saal der Gastwirtschaft Leicht (»bei Kallches«) gefeiert worden war. Die zweite »Lange Nacht« des Heimatvereins Rodheim-Bieber hatte dann im kleinen Saal des Bürgerhauses stattgefunden. Immer noch nicht genug: Danach platzte alles aus allen Nähten, und der Heimatabend im besten Sinne wird seither im großen Saal mit meist gut 350 Besuchern gefeiert.



Eine der Symbolfiguren war und ist der »Ortsdiener«. Joachim Besier (Foto) hatte indes nach der zehnten Auflage auf eigenen Wunsch hin um Entlassung aus diesem Amt gebeten, nachdem er bis dahin jeweils wortgewandt und witzig durch diese Veranstaltung geführt hatte.

Nun überreichte ihm der Vorsitzende des Heimatvereins, Helmut Failing, die »Entlassungsurkunde« mit dem Wortlaut: »Der Rodheimer Ortsdiener Joachim Besier wird mit sofortiger Wirkung auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand versetzt. Joachim Besier hat zehn Jahre lang gekonnt als Ortsdiener bei Wind und Wetter durch die Lange Nacht geführt. Der Heimatverein Rodheim-Bieber bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit, behält sich aber vor, Herrn Besier in dringenden Fällen in dieser Rolle wieder zu reaktivieren«.

Die elfte »Lange Nacht« vor Wochenfrist moderierte daher Biebertals Ehrenbürgermeister Günther Leicht. Im kommenden Jahr 2008 wird rechtzeitig ein neuer Ortsdiener ernannt.

**Witzigen  
aus der Provinz**

Giessener Allgemeine, 29.12.2007

## Pressemitteilung

### Ortsdiener „entlassen“

Besier geht nach zehn „Langen Nächten“

Biebertal-Rodheim-Bieber (kt). Joachim Besier ist nach zehn Jahren als „Ortsdiener“ in der „Langen Nacht“ auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Der Vorsitzende des Heimatvereins Rodheim-Bieber, Helmut Failing, überreichte ihm die „Entlassungsurkunde“.



Joachim Besier.  
(Foto: K. Waldschmidt)

Verdient, engagiert, wortgewandt und des „Roaremer Platts“ (Rodheimer Mundart) vollends mächtig - das ist Joachim Besier. Im Hauptberuf ist er Unternehmensberater, im Nebenberuf „Ortsdiener“.

Seine Karriere begann bei der ersten „Langen Nacht“, die 1987 im Saal der Gastwirtschaft Leicht „bei Kallches“ auf Initiative des Heimatvereins Rodheim-Bieber gefeiert wurde. Seit neun Jahren wird sie im großen Saal des Rodheimer Bürgerhauses mit durchschnittlich 350 Besuchern veranstaltet. Der Ortsdiener mit

seiner Ortschaftelle ist eine der Symbolfiguren. Besier hatte nach der zehnten „Langen Nacht“ 2006 um Entlassung aus diesem Amt gebeten.

Zehnmal hatte er wortgewandt, witzig und mit viel Humor und Improvisationsvermögen durch die Veranstaltung, alljährlich Höhepunkt des Veranstaltungsreigens des Heimatvereins, geführt. Jetzt überreichte ihm der Vorsitzende Helmut Failing, die „Entlassungsurkunde“. Die elfte „Langen Nacht“ moderierte Ehrenbürgermeister Günter Leicht. 2008 soll rechtzeitig zur zwölften „Langen Nacht“ ein neuer Ortsdiener ernannt werden.

Wetzlarer Neue Zeitung, 28.12.2007